



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CXXXII. Kurfürst Friedrich belehnt Christoffel und Tiprant Schapelow und ihren Brudersohn Arend mit dem Angefälle an ihren Gütern zu gesammter Hand, auch für den Fall, daß Tiprant Geistlicher werden ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

Ir des zu einem Inwiszer vnnfern Rat vnd hofmeister Pawl von Conrestorff. Zu Vrkunde etc. datum Colnn, am fritag sant dyonifius tage, Anno etc. LII.

R. Pawel von Conrestorff.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 125.

CXXXII. Kurfürst Friedrich befehlt Christoffel und Tibrant Schapelow und ihren Brudersohn Arnd mit dem Angefälle an ihren Gütern zu gesammter Hand, auch für den Fall, daß Tibrant Geistlicher werden sollte, am 31. Dezember 1452.

Wir friderich, von gotes gnadenn Marggraffe czu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir angesehen vnd erkant haben getruwe vnd willige dinste, die vns vnd vnnser herschafft vnnfer lieben getruwen Cristoffel vnd Tibrant Schaplow, gebruder, zcu dyterichstorff gefessen, oft vnd dicke gethan habenn vnd In czu kunstigen cziten wol thun fullen, können vnd mügen, vnd haben In darumb alle Ire guter, Jerlich czinze vnd Renthe, wor sie die von vns vnd vnnser herschafft czu lehen haben vnd besitzen, czu rechtem Manlehen vnd gefampter hant gnediglich vorlihen vnd wir vorlihen In die Also czu Rechtem Manlehen vnd In gefampt, In craft vnd macht dizes briues, Also das sie vnd Ire menlichen leibs lehens erben die von vns, vnnseren erben vnd nachkommen vnd der Marggraffschaft zcu Brandenburg czu rechtem manlehen haben, nehmen vnd entpfhaben, vns auch daruon halten, tun vnd dinen fullen, als manlehens recht vnd gewonheit ist. Wir haben auch dem gnannten Typrand fulch funderlich gnade gethan, ab er nach schickunge gots In czu kunstigen czeiten geistlich werden vnd sich In einem orden geben worde, das Im das an fulchen finen lehnenn vnshedlich sol sein vnd er sol vnd mag sich alsdenn glich wol fulcher guter vnd czinze, die weile er lebet, mit sampt sinem Bruder vnd sinen Menlichen leibs lehens Erben gebruchen, nutzen vnd besitzen vor vns, vnnseren Erben vnd nachkommen vngehindert vnd von fleißiger vnd demutiger bethe wegen der gnannten Cristoffel vnd Tibrant, gebruder, So haben wir arnd, iren Bruder Son, alle fulche ir guter, Jerlich czinze vnd Rente, alz sie die von vns vnd vnnser herschafft czu lehen haben, czu rechtem angeuelle gelihen etc. — datum Colen, am Sonntag des Nuwen Jars abent, Anno L tertio.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 217.

CXXXIII. Kurfürst Friedrich verleiht dem Paul Conrestorf, Hofmeister seiner Gemahlin, das vor das Schloß zu Golsu an der Spree verlegte oberste Hofgericht der Neuen Mark (Mittelmark), im Jahre 1452.

Wir friderich, von gotes gnaden marggraffe zcu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggrafe czu Nuremberg, Bekennen —, das wir angesehen vnd erkant haben getruwe vnde willige dienste, die vnnser Rat vnd lieber getruwer Pawl von Con-